

Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 25).

N^o 25.

Ausgegeben, Danzig, den 18. Juni

1892.

Polizeiliche Angelegenheiten.

2701 Um Angabe des Aufenthalts des Hausknechts Johann Schliesow, geboren am 10. Januar 1873 zu Clausen Kreis Syd, früher hier aufhältlich, wird zu den Akten Nr. 873/91 ergebenst ersucht.

Marienburg, den 5. Juni 1892.

Der Amts-Anwalt.

2702 Um schnelle Mittheilung des jetzigen Aufenthalts des Steinschlägers Adalbert Galonski, geboren am 18. April 1867 zu Kosowy Kreis Breschen und des Steinschlägers Rudolf Droschinski, geboren am 9. September 1872 zu Polzin in Pommern, eruche ich zu den Akten J 384/92.

König, den 4. Juni 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

2703 Zu den Akten IV J 359/92 wird um Mittheilung des Aufenthalts des Arbeiters Emil Krakle, 36 Jahre alt, evangelisch, zuletzt in Sobhowik, ersucht.

Danzig, den 6. Juni 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

2704 Auf den Antrag der Königlichen Staatsanwaltschaft ist gegen den Arbeiter Adam Wischewski, bisher in Pruppendorf wohnhaft gewesen, jetzt unbelannten Aufenthalts, wegen der Beschuldigung, am 28. Februar 1892 zu Pruppendorf eine Quantität Schnupftabak, also ein Genussmittel zum alsbaldigen Verbrauch dem Arbeiter August Krämer gehörig, entwendet zu haben.

Uebertretung gegen § 370^a Str.-G.-B. wofür als Beweismittel bezeichnet sind: Zeugniß

1. des Arbeiters Franz Grunwald,
2. des Rutschers Kanakowski, in Pruppendorf,

eine der Staatskasse gebührende Geldstrafe von drei Mk. und im Falle die nicht bezetrieben werden kann, eine Haftstrafe von einem Tage festgesetzt. Zugleich sind ihm die Kosten mit 1,20 Mk. auferlegt.

Der Strafbefehl wird vollstreckbar wenn von dem Genannten nicht binnen einer Woche nach der Zustellung desselben bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erhoben wird.

Die Geldstrafe und die Kosten sind an die hiesige Gerichtskasse binnen einer Woche nach dem Eintritt der

Vollstreckbarkeit bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung zu zahlen.

Marienburg, den 10. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht.

Wird zum Zwecke der Zustellung an den p. Wischewski hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Weyherr.

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Stechbriefe.

2705 Der Pionier — Zimmermann — Franz Eduard Oschinski, geb. am 11. März 1854 zu Marienburg Kreis Marienburg, welcher von 1876 bis 1879 bei der 2. Compagnie damaligen Oßpr. Pionier-Bataillons Nr. 1 gedient hat, entzieht sich der militärischen Kontrolle.

Alle Militär- und Civilbehörden werden daher ergebenst ersucht, nach p. Oschinski eingehend Ermittlungen anzustellen, und ihn im Betretungsfalle anzuhalten, sich sofort beim nächsten Bezirksfeldwebel an, resp. beim Bezirksfeldwebel in Memel abzumelden.

Um Mittheilung vom Veranlaßten wird ebenmäßig ersucht.

Tilsit, den 13. Juni 1892.

Königliches Bezirks-Kommando.

2706 Der Musikant Schmiedegeselle Anton Heinke aus Tappiau Kreis Wehlau, geboren am 4. Dezember 1858 zu Waltersmühl, Kreis Heilsberg, welcher sich der militärischen Kontrolle entzieht, ist nicht zu ermitteln gewesen.

Sämmtliche Polizeibehörden und Königlichen Gendarme werden ergebenst ersucht, nach p. Heinke gefälligst recht eingehende Ermittlungen anstellen, denselben im Betretungsfalle zur sofortigen Anmeldung beim nächsten Bezirksfeldwebel anhalten und hierher Nachricht geben zu wollen.

Wehlau, im Juni 1892.

Königliches Bezirks-Kommando.

2707 Der in Nr. 6 unter Nr. 535 zu 44 aufgeführte Bubach heißt richtig: Emmerich Wilhelm Eduard Gregor Bubach und der daselbst zu 56 aufgeführte Rundes heißt richtig Raudies.

Elbing, den 4. Januar 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

2708 Gegen den Barbiergehilfen Franz Walsowski, geboren am 3. Januar 1867 zu Bromberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern. Altenszeichen J V 850/92.

Beschreibung: Alter 25 Jahre, Größe 1m 70 cm, Statur unterseht, Haare hellblond, Stirn niedrig, Augenbrauen hellblond, Augen blau, Zähne gesund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund.

Bekleidung: dunkler, schwarzer Hut, dunkelgrauer Winterüberzieher, dunkelstreifige Hosen, Samuschen.

Königsberg, den 28. Mai 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2709 In der Untersuchungs-Sache wider Fischer und Cons, ist der Aufenthaltsort des Arbeiter August Fischer, zuletzt in Christburg aufhaltsam, zu wissen nöthig.

Die Polizei und Ortsbehörden sowie die Herren Gensdarmen werden ersucht, auf den p. Fischer zu vigiliren und im Ermittlungsfalle hierher oder dem Königlichen Amtsgericht zu den Alten D 24/88 Nachricht zu geben.

Christburg, den 30. Mai 1892.

Der Amts-Anwalt.

2710 Gegen den Koppelknecht Leibel Rosenbaum aus Szczeczn (Russisch-Polen, Gouvornement Lomze), welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und uns zu den diesseitigen Alten D 153/91 Nachricht zu geben.

Salbe a. Saale, den 30. Mai 1892.

Königliches Amtsgericht.

2711 Gegen die separirte Amalte Mai, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gefängniß abzuliefern, welches um Anzeige hierher ersucht wird. Altensz. J 1041/92.

Elbing, den 4. Juni 1892.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königlichen Landgerichte.

2712 Gegen den Knecht Heinrich Schiller, früher in Neuhof, jetzt unbekanntem Aufenthalts, geboren am 10. Juli 1872 zu Neuendorf H., evangelisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung und Verübung groben Unfugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, an das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und vom Geschehenen zu den diesseitigen Alten P L 117/92 Anzeige zu erstatten.

Elbing, den 4. Juni 1892.

Der Königliche Amtsanwalt.

2713 Gegen den Hohlleger Franz Wirzbizki aus Rabalit, Kreis Marienwerder, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstandsleistung, Sachbeschädigung zc. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. Um gefällige Nachricht zu den Alten D 387/89 wird ersucht.

Beschreibung: Alter 36 Jahre, Größe 1,76 m, Statur gelehrt, Haare dunkel, Stirn frei, kleiner, blonder Schnurrbart, Augenbrauen dunkel, Augen blau, Zähne gesund, Gesicht voll, Gesichtsfarbe gesund.

Barmen, den 2. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht 2.

2714 Gegen den Maurergesellen Franz Diekau aus Langfuhr, Sohn der Maurer Martin und Magdalene, geb. Strumski = Diekau'schen Eheleute, geboren am 20. August 1854 in Carthaus, katholisch, verheirathet mit Pauline geb. Paszkowski, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung mittels eines Messers verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu diesen Alten II M¹ 104/92 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 37 Jahre, Größe 1,64 m, Statur kräftig, Haare dunkelblond, Stirn frei, Schnurrbart, Augenbrauen dunkelblond, spröcklich, Augen blaugrau, Nase stumpf, Zähne vollzählig, Grübchen im Kinn, Gesichtsfarbe gesund.

Besondere Kennzeichen: fast kahler Kopf.

Danzig, den 8. Juni 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2715 Gegen den russischen Unterthan Joseph Jablonowski, früher in Froedau, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern.

Beschreibung: Alter 19 Jahre, Größe 1,56 m, Statur mittel, Haare dunkelblond, Augen blau, Gesicht länglich, Sprache polnisch und etwas deutsch.

Kleidung: Dunkelbraunes, schwarzarrirtes Stoff-Jaquet, dunkelbräunlich graustreifig arrirtes Stoffweste, Dunkelzeughosen, langschäftige Stiefel, Schilbmütze von schwarzem Tuchstoff.

Allenstein, den 3. Juni 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2716 Gegen die Köchin Maria Koska geb. Dombrowski aus Koosendorf, 46 Jahre alt, katholisch, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Stuhm vom 19. November 1891 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, und auch zu den Alten II D 129/91 Nachricht zu geben.

Stuhm, den 4. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht 2.

2717 Gegen den Färber Ernst Wilhelm Lannert aus Königsberg, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts am 14. September 1850 zu Mühlhausen in Sachsen geboren, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern. Altenszeichen J II 277/92.

Beschreibung: Alter 41 Jahre, Größe 1,68 m, Statur mittel, Haare dunkelblond, Stirn breit, blonder Schnurrbart, Augenbrauen dunkelblond, Augen grau, Nase stumpf, Zähne gesund, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch — sächsischer Dialekt.

Kleidung: blauer Winterüberzieher, grauer Jaquetanzug, 1 Paar Hosen — mehr dunkel —, schwarzer Schlupf, weißes Chemisett, brauner steifer Hut.

Königsberg, den 8. Juni 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2718 Gegen den Knecht Wilhelm Dubeck aus Willenberg Kreis Stuhm, geboren den 27. Januar 1868 in Dietrichsdorf Kreis Neidenburg, evangelisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Beihilfe zum Diebstahl verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und zu den Akten J 510/92 Nachricht zu geben.

Elbing, den 5. Juni 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

2719 Gegen den Knaben Paul Robert Kaiser aus Königsberg, jetzt unbekanntem Aufenthalts, geboren am 8. Dezember 1875 in Stettin, Vorstadt Grünhoff, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängnis abzuliefern. Altenzeichen V J 722/92.

Beschreibung: Alter 16 Jahre.

Königsberg, den 2. Juni 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2720 Gegen den Bäckerlehrling Max Jäger aus Königsberg, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, am 22. Januar 1875 zu Mittelhufen Kreis Königsberg geboren, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängnis abzuliefern. Altenzeichen J I 371/92.

Beschreibung: Alter 17 Jahre, Größe 1,62 m, Statur kräftig, Haare blond, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund.

Besondere Kennzeichen: an der rechten Hand fehlt ein Glied des Zeigefingers.

Kleidung: graues Jaquet, graue Weste, graue Hosen, graue Mütze, 1 Paar Stiefel.

Königsberg, den 2. Juni 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2721 Der Ersatz-Reservist — Arbeiter Andreas Pentert, ohne Domizil, geboren den 14. Oktober 1861 zu Lawden Kreis Heilsberg, entzieht sich der militärischen Controle und treibt sich vermuthlich vagabondirend im Lande umher.

Die Polizei-Beehörden und Gendarmen werden ergebenst ersucht, auf den p. Pentert zu fahnden und ihn im Ermittlungsfalle zur sofortigen Anmeldung beim

zuständigen Bezirksfeldwebel anhalten zu wollen, sowie vom Veranlassten eine Nachricht hierher gelangen zu lassen.
Kastenburg, den 4. Juni 1892.

Königliches Bezirks-Kommando.

2722 Gegen den Arbeiter Friedrich Beier aus Sandhof, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängnis abzuliefern, auch zu den Akten J 693/92 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 29 Jahre, Größe 1,74 m, Statur kräftig, Haare dunkelblond, Stirn niedrig, Bart rasirt, Augenbrauen dunkelblond, Augen grau, Nase breit, Zähne fehlerhaft, Kinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Besondere Kennzeichen: linksseitiger Keistenbruch. Am rechten Knie 2 große Narben.

Elbing, den 1. Juni 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

2723 Gegen den Glaser Jzig Josef aus Czarnitau, geboren daselbst am 22. Mai 1846, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Meineides verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängnis zu Schneidemühl abzuliefern.

Schneidemühl, den 3. Juni 1892.

Der Untersuchungsrichter

bei dem Königlichen Landgerichte.

2724 Gegen den Droßkulentischer August Seidler, zuletzt in Danzig Goldschmiedegasse 8 wohnhaft, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 9. Februar 1892 erkannte Geldstrafe von 6 Mark oder 2 Tagen Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben, falls er die Geldstrafe nicht erlegen kann, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis zur Verbüßung der Haftstrafe einzuliefern, auch zu den Akten IX F 82/92 Mittheilung zu machen.

Danzig, den 3. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht. 13.

2725 Gegen die geschiedene Lokomotivführerfrau Bertha Barczilowski geborene Dittrich (Dietrich) aus Dirschau, geboren daselbst am 23. Oktober 1861, evangelisch, welche flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gewerbsmäßiger Unzucht, Widerstandes gegen die Staatsgewalt und Beleidigung verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und zu den Strafakten gegen Barczilowski I J 278/92 hierher Nachricht zu geben.

Danzig, den 3. Juni 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

2726 Gegen den Arbeiter Johann Reklaff aus Rabuschowo, Kreis des Garthaus, zuletzt Steinschläger auf der Chausseestrecke bei Gr. Mausdorf, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schwerer Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, auch zu den diesseitigen Akten J. 1039/92 Nachricht zu geben.

Ebing, den 3. Juni 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

2727 Gegen den Matrosen Eduard Schulz aus Siemohnen, geboren daselbst am 13. September 1835, welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Königsberg vom 26. April 1892 erkannte Gefängnißstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern. Aktenz. M III 19/92.

Königsberg, den 8. Juni 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2728 Gegen den Arbeiter Franz Delleste, geboren am 4. Oktober 1857 zu Klein Melno, katholisch, ledig, Soldat gewesen und zuletzt in Schwentenlampe aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher Körperverletzung mittels eines gefährlichen Werkzeuges verhängt.

Es wird ersucht, denselben im Betretungsfall zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß einzuliefern und zu den Strafakten wider Delleste und Genossen I J 946/91 hierher schleunigst Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 34 Jahre, Größe mittel, Statur schlank, Haare dunkelblond, Nase etwas gebogen.

Danzig, den 9. Juni 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

2729 Die nachstehend aufgeführten Ersatzreservisten:

1. Franz Xaver Bierzbicki, geboren am 3. Dezember 1868 zu Brentau Kreis Danziger Höhe, zuletzt in Brentau wohnhaft,
2. Adolf Anton Zimny, geboren am 16. Januar 1865 zu Groß Trampfen Kreis Danziger Höhe, zuletzt in Groß Trampfen wohnhaft,
3. Friedrich Martin Lemke, geboren am 24. November 1866 zu Straschin Kreis Danziger Höhe, zuletzt in Straschin wohnhaft,
4. Carl Gottfried Hinz, geboren am 2. Februar 1867 zu Einlage Kreis Danziger Niederung, zuletzt in Danzig Brabant Nr. 17, wohnhaft,
5. Michael Franz Beszynski geboren am 4. September 1867 zu Gut Groß Klesztaw Kreis Danziger Höhe, zuletzt in Lagschau wohnhaft,
6. Rudolf Wilhelm Paul Riehn, geboren am 13. August 1863 zu Coeslin, zuletzt in Danzig Holzgasse 23 wohnhaft,

sind durch rechtskräftiges Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 3. Mai 1892 wegen Verletzung der Wehrpflicht zu je 60 Mark eventuell je 20 Tagen Haft verurtheilt.

Da der Aufenthaltsort der Angeklagten nicht feststeht, wird ersucht, dieselben im Betretungsfall, falls die erkannte Geldstrafe nicht erlegt werden kann, zu verhaften, und in das nächste Gerichtsgefängniß zur

Verbüßung der Haftstrafe einzuliefern, auch zu den Akten IX E 305/92 Mittheilung zu machen.

Danzig, den 4. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht 13.

2730 Gegen den Schneider August Josef Brandt, zuletzt in Danzig aufhaltsam, jetzt unbekanntem Aufenthaltsorts, geboren 9. September 1848 in St. Albrecht, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Strafakten wider Brandt Nachricht zu geben. (P L 2025/92.

Danzig, den 9. Juni 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2731 Gegen die Rätchnerfrau Louise Matheussel geb. Baumgarth aus Friedrichshof, Kreises Ortelsburg, geboren am 24. Dezember 1847 daselbst, welche sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem königlichen Amtsgerichte zu Ortelsburg vom 28. Januar 1892 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern. III M 90/91.

Beschreibung: Alter 44 Jahre, Größe 1 m 50—52 cm, Statur klein und kräftig, Haare dunkelblond, Stirn vorstehend, Augenbrauen dunkelblond, fast schwarz, Augen dunkelgrün, Nase kurz und stumpf, Mund breit, Kinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Hände und Füße mittel, Sprache polnisch.

Besondere Kennzeichen: Schielt etwas.

Allenstein, den 3. Juni 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2732 Gegen den Arbeiter Johann Dulowski aus Hohenstein, jetzt unbekanntem Aufenthaltsorts, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern. Aktenzeichen V J 252/92.

Allenstein, den 4. Juni 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2733 Nachbenannte abwesende Fahnenflüchtige des Grenadier-Regiments König Friedrich I (4. Ostpr.) Nr. 5

1. August Friedrich Dalmer auf Domle,
2. Hugo Bullat,
3. Matthias Würd,
4. Carl Franz Elias,

werden aufgefordert, zurückzukehren. Alle Behörden werden ersucht, dieselben im Betretungsfall festzunehmen und, ev. durch Vermittelung der nächsten Militärbehörde, ihrem Truppentheile zuzuführen.

Danzig, den 12. Juni 1892.

Königliches Gericht der 36. Division.

Steckbriefs-Erneuerungen.

2734 Der unter dem 22. Dezember 1888 im Anzeiger für 1889 Stück 1 Seite 1 Nr. 4 hinter dem früheren Sprachlehrer Otto Martin von Meschow erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktenzeichen II J 887/88.
Königsberg, den 30. Mai 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2735 Der unterm 13. Juni 1891 hinter dem Dienstmädchen Tina Wenzel aus Halbersdorf bei Piesenburg erlassene und in Nr. 25. des öffentlichen Anzeigers der königlichen Regierung von Danzig pro 1891 aufgenommene Steckbrief wird erneuert. IV D 13/91.

Marienburg, den 2. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht 4.

2736 Der unterm 16. März cr. hinter dem zuletzt in Thorn und Culmsee aufhaltsam gewesenen Tischlergesellen Julius Weinberg erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Gollub, den 3. Juni 1892.

Der königliche Staatsanwalt.

2737 Der hinter dem Knecht Friedrich Abraham, zuletzt in Mareese, unterm 6. Juni 1887 erlassene Steckbrief wird erneuert. D 183/87.

Marienwerder, den 3. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht 3.

2738 Der hinter:

1. dem Arbeiter Friedrich Schipski,
2. dem Knecht Gustav Malinowski,
3. dem Zimmermann Franz Eduard Engelhardt,
4. dem Knecht Eduard Kowalski,
5. dem Bäckersohn Peter Winkowski,
6. dem Fleischergehilfen Friedrich Bobik,
7. dem Knecht Gustav Kaminski,
8. dem Knecht Albert Hermann Schulz,
9. dem Knecht Fritz Bidon und
10. dem Knecht Friedrich Kerber

unter dem 2. April 1890 erlassene Steckbrief wird erneuert. E 259/89.

Marienwerder, den 3. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht 3.

2739 Der hinter dem Reservisten, Knecht Joseph Hoffmann unter dem 1. April 1890 erlassene Steckbrief wird erneuert. E 260/89.

Marienwerder, den 3. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht 3.

2740 Der hinter dem Arbeiter Carl Szeltinski aus Osterode unter dem 7. März 1890 erlassene Steckbrief wird hierdurch nochmals erneuert. Aktenz. D 265/89.

Osterode, den 2. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht.

2741 Der hinter den Schiffer Hembel aus Danzig Nr. 41 der öffentlichen Anzeigers vom 11. Oktober 1890 unter Nr. 4058 erlassene in Nr. 47 pro 1891 unter Nr. 4954 erneuerte Steckbrief wird hiermit nochmals erneuert. X B 277/89.

Danzig, den 25. Mai 1892.

Königliches Amtsgericht 12.

2742 Der hinter den Schlosser Carl Dorow aus Olwa in Nr. 37 des öffentlichen Anzeigers vom 13. September 1890 unter Nr. 3641 erlassene und in Nr. 47 pro 1891 unter Nr. 4947 erneuerte Steckbrief wird hiermit nochmals erneuert. X C 10/89.

Danzig, den 25. Mai 1892.

Königliches Amtsgericht 12.

2743 Der hinter die unverehelichte Pauline Bezruen aus Danzig in Nr. 37 des öffentlichen Anzeigers vom 13. September 1890 unter Nr. 3643 erlassene in Nr. 14 pro 1891 unter Nr. 6, sowie in 47 pro 1891 unter Nr. 4946 erneuerte Steckbrief wird hiermit nochmals erneuert. X D 1019/89.

Danzig, den 25. Mai 1892.

Königliches Amtsgericht 12.

2744 Der unterm 28. Mai 1890 hinter dem Arbeiter Gustav Lipski aus Melau erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. D. 431/88 (sfr. öffentlichen Anzeiger vom 7. Juni 1890 laufende Nr. 2253).

Schwetz, den 4. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht.

2745 Der hinter die Arbeiterfrau Rosalie Konorra, vermittelwet gewesene Kernetta, geborene Leewe aus Konradshammer, in Nr. 20 des öffentlichen Anzeigers vom 21. Mai 1887 unter Nr. 1927 erlassene, in Nr. 38 pro 1888 unter Nr. 4025 und in Nr. 47 pro 1891 unter Nr. 4944 erneuerte Steckbrief wird hiermit erneuert. X D 31/87.

Danzig, den 25. Mai 1892.

Königliches Amtsgericht 12.

2746 Der hinter der unverehelichten Wirthin Marie Hajel, zuletzt in Königsberg aufhaltsam, im Anzeiger pro 1891 Stück 42 Seite 631 Nr. 4190 erlassene Steckbrief, wird erneuert. Aktenzeichen V J 1346/91.

Königsberg, den 3. Juni 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2747 Der hinter dem Steinsegerlektling Gustav Schueß aus Prossiten unter dem 22. Mai 1891 erlassene, in Nr. 23. Seite 351 Nr. 2300 des öffentlichen Anzeigers vom 6. Juni 1891 aufgenommene Steckbrief wird erneuert. IV J 144/91.

Lyck, den 7. Juni 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

2748 Der hinter den Mühenunternehmer Carl Krüger unter dem 26. Januar 1892 erlassene, in Nr. 6 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Aktenzeichen J 2617/91.

Elbing, den 7. Juni 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

2749 Der im Anzeiger pro 1891, Stück 45, Seite 689, Nr. 4649 hinter der unverehelichten Rosine Penop erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktenzeichen N 639/91.

Königsberg, den 3. Juni 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2750 Der hinter dem Arbeiter Theodor Behrendt im Anzeiger pro 1892, Nr. 3, Seite 26, Nr. 190, erlassene Steckbrief wieder erneuert.

Königsberg, den 3. Juni 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2751 Der im Anzeiger pro 1892, St. 8, Seite 115, Nr. 794 hinter dem Fleischergehilfen Emil Sauerbaum erlassene Steckbrief wird erneuert. Altenzeichen J V 123291.

Königsberg, den 3. Juni 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2752 Der hinter dem Arbeiter Julian Dyzowski unter dem 12. Januar 1888 erlassene, in Nr. 4 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Elbing, den 7. Juni 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

2753 Der hinter den Seefahrer Max Paul Leopold Knapp von hier in Nr. 35 des öffentlichen Anzeigers des königlichen Regierungs-Amtsblattes vom 31. August 1889 unter Nr. 3493 erlassene, in Nr. 47 pro 1891 unter Nr. 4950 erneuerte Steckbrief wird hiermit nochmals erneuert. X C 30/88.

Danzig, den 25. Mai 1892.

Königliches Amtsgericht 12.

2754 Der am 10. Februar 1891 hinter den Reservisten Fleischergehilfen August Ferdinand Schamp geboren den 2. Februar 1850 zu Elbing, erlassene Steckbrief wird erneuert. V E 80/90.

Elbing, den 1. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht.

2755 Der hinter dem Arbeiter Heinrich Krause aus Gr. Weide unterm 16. Mai 1891 erlassene Steckbrief wird erneuert. D 83/91.

Marienwerder, den 9. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht 3.

Steckbriefs-Erledigungen.

2756 Der hinter dem Arbeiter Wilhelm Singer aus Königsberg unter dem 19. April 1892 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 30. Mai 1892.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2757 Der hinter dem Gutsinspector Döring, zuletzt in Donnermühle unter dem 14. Dezember 1891 erlassene, in Nr. 52 pro 1891 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

König, den 2. Juni 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

2758 Der unterm 9. Mai cr. hinter dem Arbeiter Josef Preuß aus Marienau erlassene und in Nr. 21 des öffentlichen Anzeigers der königlichen Regierung zu Danzig pro 1892 aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 30. Mai 1892.

Königliches Amtsgericht 4.

2759 Der dießseits unterm 2. Juni 1892 J Nr. 933 erlassene Steckbrief, betreffend den Musketier Fabricius 11. Compagnie ist erledigt.

Osterode, den 9. Juni 1892.

Zufanterie-Regiment von Strolman (1. Posenches) Nr. 18.

2760 Der hinter den Kupferschmiedegesellen Gustav Frischmuth unter dem 4. August 1888 erlassene in Nr. 33 dieses Blattes aufgenommene am 3. April 1890 und 5. Mai 1892 erneuerte Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 8. Juni 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

2761 Der hinter dem Schlossergehilfen Carl Schwerdtfeger unter dem 29. April cr. erlassene, in Nr. 20 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 7. Juni 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

2762 Der hinter den Arbeiter Carl Gottlieb Pompsö aus Oliva unter dem 19. Mai 1892 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 8. Juni 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

2763 Der hinter dem Kaufmann Konneburger aus Berlin unterm 14. Juli 1891, im Anzeiger Nr. 30 pro 1891 Seite 453 Nr. 3034 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 8. Juni 1892.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2764 Der gegen den Zimmermann Leo Karasch aus Neuenburg unterm 4. Dezember 1891 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Neuenburg, den 29. Mai 1892.

Königliches Amtsgericht.

2765 Der hinter den angeblichen Knecht Hermann Friedrich Nowak, geboren am 19. November 1868 in Ecktaetzwalde, dießseits unter dem 21. Mai 1892 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stargard i. Pom., den 9. Juni 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

2766 Der hinter den Schuhmachergehilfen Wilhelm Tomkowski aus Riesling unter dem 14. April 1892 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 10. Juni 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

2767 Der hinter dem Arbeiter Ernst Friedrich Ferdinand Schneidewind in Nr. 4 des öffentlichen Anzeigers vom 23. Januar 1892 unter Nr. 302 erlassene Steckbrief vom 11. Januar 1892 ist erledigt.

Danzig, den 7. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht 13.

2768 Der unterm 4. Mai 1892 hinter dem Tischlergehilfen Heinrich Samplair erlassene Steckbrief ist erledigt.

Allenstein, den 8. Juni 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2769 Der hinter den Schuhmachergehilfen Wilhelm Tunkowski aus Riesling unter dem 18. Mai 1892 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 10. Juni 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

2770 Der unterm 27. Mai 1892 hinter den Arbeiter Ewald Mather erlassene Steckbrief ist erledigt.

Schneidewühl, den 9. Juni 1892.

Der Untersuchungsrichter.

Zwangsvollstreckungen.

2771 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Seeresen Band I Blat 7 und Wehsau Band I Blatt 29 auf den Namen der Franz und Olga geb. Lulitowski'schen Eheleute eingetragenen Grundstücke am **18. August 1892**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 21 versteigert werden.

Das Grundstück Seeresen Blatt 7 ist mit 26,87 Tblr. Reinertrag und einer Fläche von 14,59,88 Hektar zur Grundsteuer, mit 249 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer, das Grundstück Wehsau Blatt 29 mit 0,32 Taler Reinertrag und einer Fläche von 0,11,50 Hektar zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschriften der Grundbuchblätter etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 3 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diesjenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am **19. August 1892**, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Garthaus, den 8. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht.

2772 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Ohra Band X Blatt 401 auf den Namen der Briefträger Alexander und Maria geborene Jarzembowski'schen Eheleute eingetragene, zu Ohra Rosengasse 392 a belegene Grundstück am **12. August 1892**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 73,80 Mark Reinertrag und einer Fläche von 3,42,90 Hektar zur Grundsteuer, mit 360 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchs, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diesjenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am **13. August 1892**, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 4. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht 11.

2773 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Olva Blatt 28 auf den Namen des Carl Franz Kühr einzetragene, Ernstthal genannte Grundstück am **8. August 1892**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 13,80 Mark Reinertrag und einer Fläche von 1,92 Hektar zur Grundsteuer, mit 249 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchs, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diesjenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 9. August 1892, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 1. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht 11.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

2774 Das Sparlaffenbuch der Kreisparlasse zu Marienburg Nr. 4639 über 335 Mt. 3 Pf., ausgefertigt für den Schuhmachermeister David Brauer zu Thiergart, ist angeblich verbrannt und soll auf Antrag des Eigentümers zum Zwecke der neuen Ausfertigung amortisirt werden.

Es wird daher der Inhaber des Buches aufgefordert, spätestens im Termine den **10. Januar 1893**, Vormittags 10 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer Nr. 1) seine Rechte anzumelden und das Buch vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung desselben erfolgen wird.

Marienburg, den 13. April 1892.

Königliches Amtsgericht.

2775 Der Knecht Andreas Zielinski, geboren am 3. März 1870 zu Alt-Grabau Kreis Berent, zuletzt in Barchnau aufhaltssam gewesen, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben.

Bergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B. Derselbe wird auf den **20. September 1892**, Vormittags 9 Uhr vor die Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrath, als Civil-Vorsitzenden der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks zu Berent über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. V M ² 30/92.

Danzig, den 19. Mai 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2776 Der am 26. Januar 1869 zu Elbing geborene zuletzt in Riesenburg aufhaltssame Carl Bertram Claassen wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Bergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Derselbe wird auf den **15. Dezember 1892**, Vormittags 10 Uhr, vor die Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Rosenberg Westpr. zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Civilvorsitzenden der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks des Stadtkreises zu Elbing über die der

Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 21. Mai 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

2777 Nachbenannte Personen:

1. Emil Friedrich Reinhold David Barwich, geboren am 9. November 1869 zu Elbing, zuletzt zu Elbing aufhaltssam.
2. Franz Dyd, geboren am 27. März 1869 zu Elbing, zuletzt in Elbing aufhaltssam.
3. Gustav Gehрман, geboren am 24. Februar 1869 zu Elbing, zuletzt in Elbing aufhaltssam.
4. Otto Carl Godeck, geboren am 26. Juli 1869 in Monaco in Italien, zuletzt in Elbing aufhaltssam.
5. Paul Ernst Bruno Martinatis, geboren am 9. September 1869 zu Elbing, zuletzt in Marienburg aufhaltssam.
6. Robert Carl Perwas, geboren am 6. Juni 1869 zu Elbing, zuletzt in Elbing aufhaltssam.
7. Franz Robert Penkert, geboren am 3. Oktober 1869 zu Elbing, zuletzt in Elbing aufhaltssam.
8. Friedrich Hermann Böllner, geboren am 5. März 1869 in Elbing, zuletzt in Rußland aufhaltssam.
9. Paul Wischniewski, geboren am 24. Januar 1869 zu Elbing, zuletzt in Elbing aufhaltssam.

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Bergehen gegen § 140 Absatz 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **27. Oktober 1892**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Civilvorsitzenden der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks des Stadtkreises zu Elbing über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 21. Mai 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

2778 Die nachbenannten Personen und zwar:

1. Valentin Wolski, geboren am 14. November 1866 zu Stanowstahutta Kreises Carthaus und in Stanowstahutta zuletzt aufhaltssam gewesen, nicht bestraft.
2. Adam Sitorra, geboren am 29. Mai 1868 zu Zalsensee Kreis Carthaus, zuletzt in Brusdau Kreis Puzig aufhaltssam gewesen, nicht bestraft.
3. August Johann Nichert, geb. am 8. Dezember 1869 zu Ziegelei Babenthal Kreis Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltssam gewesen, unbestraft.
4. Paul Klavikowski, geb. am 5. Oktober 1869 zu Bontsch Kreis Carthaus, zuletzt in Krissau aufhaltssam gewesen, unbestraft.

5. Maximilian Julius Rudolf Golunski, geb. am 16. Januar 1869 zu Borkau Kreis Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
6. Otto Wilhelm August Wedde, geboren am 4. März 1869 zu Borred Kreis Carthaus zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
7. Josef Paul Hebel, geb. am 25. Januar 1869 zu Bulowagorra Kreis Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
8. Adalbert Toczek, geb. 20. September 1869 zu Buschlau Kreis Carthaus, zuletzt in Rosenberg aufhaltfam gewesen, unbestraft,
9. Paul Franz Basilius Czesny, geb. am 14. Juni 1869 zu Carthaus gleichen Kreises, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
10. Franz Krause, geboren am 14. Mai 1869 zu Charlotten Kreis Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
11. Arthur Johann Ferdinand Durow, geboren am 19. Januar 1869 zu Adl. Gr. Czapiellen Kreis Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
12. Anton Killa, geboren am 29. Mai 1869 zu Gostomfen Kreis Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
13. Michael Stankowski, geboren am 21. September 1869 zu Gartsch Kreis Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
14. Martin Zacharias Jacobek, geb. am 5. November 1869 in Goltzau Kreis Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
15. Michael Stromski, geboren am 29. August 1869 zu Abbou Grzybno Kreis Carthaus, zuletzt in Lewinno Kreis Neustadt aufhaltfam gewesen, unbestraft,
16. Augustin Victor Karcz, geboren am 8. Oktober 1869 zu Jamen im Kreise Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
17. Augustin Jatusch, geb. am 1. August 1869 zu Krissau Kreises Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
18. Josef Ribert, geboren am 22. August 1869 zu Krissau Kreises Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
19. Otto Gustav Heinrich Minge, geb. am 14. Juni 1869 zu Loufchin Kreis Carthaus, zuletzt in Skana aufhaltfam gewesen, unbestraft,
20. Jakob Pzela, geboren am 1. Juli 1869 zu Gr. Wischau Kreises Carthaus, zuletzt in Wischau aufhaltfam gewesen, unbestraft,
21. Josef Zielinski, geboren am 30. Mai 1869 zu Gr. Wischau im Kreise Carthaus, zuletzt in Wischau aufhaltfam gewesen, unbestraft,
22. Franz Hoppa, geb. am 7. November 1869 zu Kl. Wischau Kreis Carthaus, zuletzt in Wischau aufhaltfam gewesen, unbestraft,
23. Theofil Vincent Garczli, geb. am 4. April 1869 zu Wischischewik Kreises Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
24. Theofil August Leyl, geb. am 28. August 1869 zu Niesolowik Kreis Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
25. Johann Jakob Busdrowski, geb. am 24. August 1869 zu Niesolowik Kreis Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
26. Hermann Ernst Otto Kagner, geb. am 4. August 1869 zu Pallubiz Kreis Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
27. Michel Franz Pobloch, geb. am 29. September 1869 zu Parchau Kreis Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
28. Josef Schlagowski, geb. am 26. Oktober 1869 zu Pomieczynskahutta Kreis Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
29. Ferdinand Carl Robert Trapp, geboren am 8. Mai 1869 zu Rheinfeld Kreis Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
30. Franz Orzegowski, geb. am 2. Oktober 1869 zu Rheinfeld Kreis Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
31. Alexander Karcz, geboren am 26. Febr. 1869 zu Nösklau Kreis Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
32. Franz Walkusch, geboren am 19. Mai 1869 zu Sallatowo, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
33. Josef Biß, geboren am 15. Juli 1869 zu Sallatowo, zuletzt in Eigniewo aufhaltfam gewesen, unbestraft,
34. Johann Michael Jereczek, geboren am 10. September 1869 zu Schülzen Kreis Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
35. Franz Tomas Schlagowski, geb. am 12. Dezbr. 1869 zu Schülzen Kreis Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
36. Josef Bonkowski, geboren am 5. Dezember 1869 zu Seefeld im Kreise Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
37. Julius Friedrich Johann Duple, geboren am 21. Februar 1869 zu Sianomskahutta Kreis Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
38. Leo Glent, geboren am 11. März 1869 zu Sieralowik, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
39. Robert August Friedrich Reddel, geb. am 10. September 1869 zu Sieralowik, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
40. Josef Laurentius Schulst, geboren am 8. August 1869 zu Storschemo, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,
41. August Paul Schulst, geb. am 8. Januar 1869 zu Storschemo, zuletzt daselbst aufhaltfam gewesen, unbestraft,

42. Michael Stefanowski, geboren am 26. Februar 1869 zu Smolfin Kreis Carthaus, zuletzt aufhaltig gewesen, unbestraft,
43. Johann Franz Koczynski, geb. am 13. November 1869 zu Ober-Sommerlau, zuletzt in Jamen aufhaltig gewesen, unbestraft,
44. Alexander Bierczewski, geboren am 5. September 1869 zu königlich Stenditz, zuletzt in Stenditz aufhaltig gewesen, unbestraft,
45. Leo Nicodemus Landowski, geb. am 1. Juni 1869 zu königlich Stenditz, zuletzt in Stenditz aufhaltig gewesen, unbestraft,
46. Anton Bach, geboren am 21. Dezember 1869 zu Lofer, zuletzt daselbst aufhaltig gewesen, unbestraft,
47. Albrecht Kramp, geboren am 2. November 1869 zu Warschnau, zuletzt daselbst aufhaltig gewesen, unbestraft.
- Albrecht Richter, geboren am 22. März 1869 zu Warschnau, zuletzt daselbst aufhaltig gewesen, unbestraft,
49. Mathias Nicolaus Koschnik, geb. am 20. Dezember 1869 zu Wensiorry Kreises Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltig gewesen, unbestraft,
50. August Stenzel, geboren am 4. August 1869 zu Zudau, zuletzt daselbst aufhaltig gewesen, unbestraft,
51. Johann Anton Grabowski, geb. am 28. März 1869 zu Zuromin, zuletzt daselbst aufhaltig gewesen, unbestraft,
52. Josef Damaczl, geboren am 10. März 1869 zu Zuromin Kreis Carthaus, zuletzt daselbst aufhaltig gewesen, unbestraft,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben.

Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B. Dieselben werden auf den **17. September 1892**, Mittags 12 Uhr, vor die erste Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer 10, 1 Treppe, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Herrn Landrath zu Carthaus über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (VII M¹ 187/92.

Danzig, den 14. Mai 1892.

königliche Staatsanwaltschaft.

2779 Die Zimmergeselle Theodor und Mathilde geb. Schulz-Neumann'schen Eheleute zu Ohra vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Silberstein hier, klagen gegen

1. die Wittwe Catharina Wendt,

2. deren 4 min:erjährige Kinder Franziska, Agnes, Marie und Bruno Geschwister Wendt, vertreten durch ihre Vormünderin die Beklagte zu 1, sämmtlich unbekanntem Aufenthalts,
 3. die großjährige Therese Wendt in Ohra und
 4. die Zimmermann Hermann und Anna geb. Wendt-Malikowski'schen Eheleute in Stadtgebiet,
- wegen Rückzahlung von 1300 Mark Kaufgeld für das Grundstück Ohra Blatt 114 mit dem Antrage, die 4 Beklagten solidarisch zur Zahlung von 1300 Mark nebst 5% Zinsen seit dem 22. März 1892 an Kläger und zur Tragung der Kosten zu verurtheilen, auch das Urtheil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären, und laden die Beklagten zu 1 und 2 zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **9. November 1892**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 25. Mai 1892.

Grubel,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

2780 Die nachstehend aufgeführten Wehrpflichtigen:

1. Arbeiter Paul Großmann, geboren zu Fürstenerwerder Kreis Verdjansk in Rußland am 11. März 28. Februar 1864, katholisch, zuletzt in Schönbaum aufhaltig, Sohn der Schneider Paul und Elisabeth geb. Kraemer-Großmann'schen Eheleute,
2. Arbeiter Johann Thiede, geboren zu Nowopollanska in Rußland am 29. Januar 1865, Baptist, zuletzt in Stutthof aufhaltig, Sohn der Lanemann Gottfried Erdmann und Henriette, verw. Polack-Thiede'schen Eheleute,
3. Seefahrer Carl Albert Wendt, geboren zu Bohnjad am 27. Dezember 1865, evangelisch, zuletzt in Bohnjad aufhaltig, Sohn der Gottlieb und Justine geb. Hente-Wendt'schen Eheleute,
4. Arbeiter Johann Friedrich Schönhoff, geboren zu Neutrügerstampe am 2. Dezember 1866, evangelisch, zuletzt in Neutrügerstampe aufhaltig, Sohn der Landmann Georg Reinhard und Renate geb. König-Schönhoff'schen Eheleute,
5. Knecht Martin Grag, geboren zu Göß in Rußland am 27. Januar 1866, evangelisch, zuletzt in Kobbelgrube aufhaltig, Sohn der Landwirth Martin und Wilhelmine geb. Harder-Grag'schen Eheleute,
6. Arbeiter Gottfried Teschle, geboren am 24. Juni 1867 zu Kirschwald in Rußland, zuletzt im Kreise Danzig-Niederung aufhaltig,
7. Seefahrer Friedrich August Hill, geboren zu Heubude am 25. April 1867, evangelisch, zuletzt in Heubude aufhaltig, Sohn der Einwohner Rudolf und Constantia geb. Boering-Hill'schen Eheleute,

8. Landwirth Cornelius Steinbrügger, geboren zu Kirpitschowa Kreis Mins in Rußland am 22./10. März 1867, evangelisch, zuletzt in Neutrügerstampe aufhaltsam, Sohn der Landwirth Martin und Anna geb. Schulz-Steinbrügger'schen Eheleute.
9. Arbeiter Hermann Reinhold Dombrowski, geboren zu Schönbaum am 9. April 1867, evangelisch, zuletzt in Schönbaum wohnhaft, Sohn der Einwohner Heinrich und Justine geb. Engels-Dombrowski'schen Eheleute,
10. Arbeiter Hermann Beuth, geboren zu Worms in Rußland am 27. März 1867, Baptist, zuletzt in Steegen aufhaltsam, Sohn der Friedrich Wilhelm Herrmann und Maria geb. Hepperle-Beuth'schen Eheleute,
11. Seefahrer Carl Eduard Sasakli, geboren zu Weichselmünde am 9. Januar 1867, evangelisch, zuletzt in Weichselmünde aufhaltsam, Sohn der Zimmermann Martin und Caroline Wilhelmine geb. Ziberski-Sasakli'schen Eheleute,
12. Seefahrer Eduard Hoog, geboren zu Weichselmünde am 23. Dezember 1867, evangelisch, zuletzt in Weichselmünde aufhaltsam, Sohn der Schuhmacher August Robert und Euphrosine geb. Warschowski-Hoog'schen Eheleute,
13. Rudolf Martin Gnoyle, geboren zu Bodenwinkel am 2. Juli 1868, evangelisch, zuletzt in Bodenwinkel aufhaltsam, Sohn der unverehelichten Caroline Gnoyle,
14. Seefahrer Johann Martin Siedenbiedel, geboren zu Bohnsack am 7. März 1868, evangelisch, zuletzt in Bohnsack aufhaltsam, Sohn der Fischer Johann und Marie geb. Bernus-Siedenbiedel'schen Eheleute,
15. Gustav Eduard Gedamowski, geboren zu Bürgerwiesen am 9. August 1868, evangelisch, zuletzt in Bürgerwiesen aufhaltsam, Sohn der unverehelichten Anna Gedamowski,
16. Landmann Martin August Sehl, geboren zu Freienhuben am 25. Februar 1868, evangelisch, zuletzt in Schönbaum aufhaltsam, Sohn der Landmann August und Katharina Renate geb. Dmütz-Sehl'schen Eheleute,
17. Arbeiter Johann Michael Willm, geboren zu Semlitz am 22. Oktober 1868, katholisch, zuletzt in Semlitz aufhaltsam, Sohn der Arbeiter Andreas und Justine geb. Peters-Willm'schen Eheleute.
18. Hausknecht Heinrich August Jagolski, geboren zu Gottswalde am 18. September 1868, evangelisch, zuletzt in Al. Plehnendorf aufhaltsam, Sohn der Arbeiter Johann Gottlieb und Anna Christine Elisabeth geb. Worczinske-Jagolski'schen Eheleute,
19. Georg Michael Gronau, geboren zu Grebinersfeld am 24. September 1868, evangelisch, zuletzt in Grebinersfeld aufhaltsam, Sohn der Einwohner Johann Michael und Anna Maria geb. Bresse-Gronau'schen Eheleute,
20. Carl Julius Schlicht, geboren zu Herrensrebi am 18. September 1868, evangelisch, zuletzt in Czattkau aufhaltsam, Sohn der Einwohner August und Julianne geb. Ritschkowski-Schlicht'schen Eheleute,
21. Robert Albert Schack, geboren zu Heubude am 4. April 1868, evangelisch, zuletzt in Heubude aufhaltsam, Sohn der Einwohner Martin Leopold und Marie Auguste Wilhelmine geb. Kurzner-Schack'schen Eheleute,
22. August Carl Rudolf Karsten, geboren zu Junterader den 10. Dezember 1868, evangelisch, zuletzt in Junterader aufhaltsam, Sohn der Einwohner Erdmann und Renate geb. Ritschle-Karsten'schen Eheleute,
23. Johann Reinhold Peters, geboren zu Käsemarl am 14. April 1868, evangelisch, zuletzt in Käsemarl aufhaltsam, Sohn der Dienstmagd Marie Florentine Peters, auch Schulz,
24. Seefahrer Carl Eduard Blum, geboren zu Kralau am 30. Oktober 1868, evangelisch, zuletzt in Kralau aufhaltsam, Sohn der Schiffer Carl und Heinriette geb. Rohde-Blum'schen Eheleute,
25. Walter Gerhard Bried, geboren zu Lezkau am 1. Oktober 1868, evangelisch, zuletzt in Lezkau aufhaltsam, Sohn der Hofbesitzer Gerhard und Auguste Wilhelmine geb. Voigt-Bried'schen Eheleute,
26. Maler Eduard Hermann Zoels, geboren zu Lezkauerweide am 19. Januar 1868, katholisch, zuletzt in Lezkauerweide aufhaltsam, Sohn der Arbeiter Peter und Elisabeth geb. Gohrle-Zoels'schen Eheleute,
27. Schmiedegeselle Carl Emil Ribart, geboren zu Warschau am 16./28. Juni 1868, evangelisch, zuletzt in Müggenhal aufhaltsam, Sohn der Arbeiter Carl und Maria geb. Teufert-Ribart'schen Eheleute,
28. Landwirth Friedrich Wilhelm Foth, geboren zu Foths-Schulor, Kreis Mins in Rußland am 2. Juli-20. Juni 1868, evangelisch, zuletzt in Neutrügerstampe aufhaltsam, Sohn der Landwirth Andreas und Ernestine geb. Kelling-Foth'schen Eheleute,
29. Arbeiter Martin Steinbrügger, geboren zu Kirpitschorska in Rußland am 2. Juli/20. Juni 1868, evangelisch, zuletzt in Neutrügerstampe aufhaltsam, Sohn der Arbeiter Martin und Regine geb. Schulz-Steinbrügger'schen Eheleute,
30. Friedrich Julius Gronau, geboren zu Osterwid den 10. Februar 1868, evangelisch, zuletzt in Gütland aufhaltsam, Sohn der Arbeiter Johann Peter und Florentine Elisabeth geb. Schmidt-Gronau'schen Eheleute,
31. August Friedrich Stellmacher, geboren zu Osterwid am 16. August 1868, katholisch, zuletzt in Osterwid aufhaltsam, Sohn der Einwohner Jakob und Caroline geb. Bodenschail-Stellmacher'schen Eheleute,

32. Arbeiter Friedrich August Borowski, geboren zu Pasewalk am 29. Mai 1868, evangelisch, zuletzt in Abbau Freienhuben aufhaltend, Sohn der Einwohner George August und Caroline Adalgunde geb. Staehs-Borowski'schen Eheleute,
33. Schmied Heinrich Will, geboren zu Reichenfeld Kreis Melitopol in Rußland am 19./7. Februar 1868, evangelisch, zuletzt in Stutthof aufhaltend, Sohn der Arbeiter Jakob und Caroline geb. Palte-Will'schen Eheleute,
34. Matrose Friedrich August Johann Redlich, geboren zu Schoentz am 28. Mai 1868, evangelisch, zuletzt in Neufahrwasser aufhaltend, Sohn der Peter und Renate geb. Reich-Redlich'schen Eheleute,
35. Philipp Maximilian Erdmann, geboren zu Weichselmünde am 19. Mai 1868, evangelisch, zuletzt in Neufahrwasser aufhaltend, Sohn der Fischer Peter und Anna Susanna geb. Szczodrowski-Erdmann'schen Eheleute,
36. Arbeiter Friedrich August Christian Schidler, geboren zu Weßlinten am 28. Dezember 1868, evangelisch, zuletzt in Weßlinten aufhaltend, Sohn der Johann und Cornelia geb. Hecht-Schidler'schen Eheleute,
37. Friedrich Carl Bronau, geboren zu Zugdam am 14. Mai 1868, evangelisch, zuletzt in Zugdam aufhaltend, Sohn der Einwohner Cornelius und Justine Elisabeth geb. Krest-Bronau'schen Eheleute,
38. Seefahrer Albert Valentin Post, geboren zu Kl. Walddorf am 14. Februar 1867, katholisch, zuletzt in Stadtgebiet aufhaltend, Sohn der Arbeiter Friedrich und Wilhelmine geb. Draganski-Post'schen Eheleute.
39. August Friedrich Lewandowski, geboren zu Zugdam am 15. Dezember 1868, katholisch, zuletzt in Zugdam aufhaltend, Sohn der Arbeiter Friedrich und Rosalie geb. Karszewski-Lewandowski'schen Eheleute,
40. August Heinrich Fehse, geboren zu Herrngrebin am 26. Januar 1869, katholisch, zuletzt in Herrngrebin aufhaltend, Sohn der unverheirateten Maria Fehse,
41. Gustav Andreas Herbst, geboren zu Herrngrebin am 8. Mai 1869, katholisch, zuletzt in Herrngrebin aufhaltend, Sohn der Arbeiter Anton und Justine geb. Schlicht-Herbst'schen Eheleute,
42. Friedrich Carl Cornelius Krüger, geboren zu Herrngrebin am 2. Dezember 1869, evangelisch, zuletzt in Herrngrebin aufhaltend, Sohn der August und Helene geb. Neff-Krüger'schen Eheleute,
43. Seefahrer Johann Wilhelm Bieska, geboren zu Polm am 7. Dezember 1869, katholisch, zuletzt in Polm aufhaltend, Sohn der Seefahrer Jacob und Florentine geb. Gradakla-Bieska'schen Eheleute,
44. Seefahrer Johann William Boelle, geboren zu Kratau am 21. Mai 1869, evangelisch, zuletzt in Neufahrwasser aufhaltend, Sohn der Eigentümer Johann und Wilhelmine geb. Hopp-Boelle'schen Eheleute,
45. Joseph Dobrowolski, geboren zu Leßlau am 1. September 1869, katholisch, zuletzt in Leßlau aufhaltend, Sohn der Einwohner Andreas und Catharina geb. Roseitis-Dobrowolski'schen Eheleute,
46. Michael Cornelius Mey, geboren zu Leßlau am 29. September 1869, evangelisch, zuletzt in Bürgerwiesen aufhaltend, Sohn der Einwohner Johann Friedrich und Anna Regina geb. Koeple-Mey'schen Eheleute,
47. Paul Bernhard Groth, geboren zu Dorf Mönchengrebin am 17. Oktober 1869, evangelisch, zuletzt in Grebnersfeld aufhaltend, Sohn der Einwohner Johann Jacob und Louise geb. Wald-Groth'schen Eheleute,
48. Carl Albert Scheidemann, geboren in Rassenhuben am 19. April 1869, evangelisch, zuletzt in Rassenhuben aufhaltend, Sohn der unverheirateten Florentine Scheidemann,
49. Seefahrer August Rudolf Much, geboren zu Neufahr am 26. August 1869, evangelisch, zuletzt in Neufahr aufhaltend, Sohn der Einwohner Carl Wilhelm und Marie geb. Bobbert-Much'schen Eheleute,
50. August Julius Malekowsky, geboren zu Osterwid am 25. Juni 1869, katholisch, zuletzt in Osterwid aufhaltend, Sohn der Einwohner Andreas und Anna geb. Grabowski-Malekowsky'schen Eheleute,
51. Johann Solomon Schmidt, geboren zu Osterwid am 7. April 1869, katholisch, zuletzt in Osterwid, aufhaltend, Sohn der Einwohner Johann und Helene geb. Karszewski-Schmidt'schen Eheleute,
52. Carl August Schmieß, geboren zu Osterwid am 16. August 1869, evangelisch, zuletzt in Osterwid, aufhaltend, Sohn der Einwohner Johann George und Anna Justine geb. Buhrandt-Schmieß'schen Eheleute,
53. Seefahrer Eduard Ferdinand Cornelissen, geboren zu Steegen am 18. Oktober 1869, evangelisch, zuletzt in Steegen aufhaltend, Sohn der Korbmacher Peter und Renate geb. Schwan-Cornelissen'schen Eheleute,
54. Peter August Ringmann, geboren zu Stutthof am 11. März 1869, evangelisch, zuletzt in Stutthof aufhaltend, Sohn der Peter David und Elisabeth geb. Brauer-Ringmann'schen Eheleute,
55. Landmann Carl August Schmidt, geboren zu Stutthof am 14. März 1869, evangelisch, zuletzt in Stutthof aufhaltend, Sohn der Einwohner Johann und Caroline geb. Becker-Schmidt'schen Eheleute,

56. Peter August Theiß, geboren zu Stuthof am 25. Februar 1869, evangelisch, zuletzt in Schiwenhorst aufhaltfam, Sohn der Einwohner Peter und Elisabeth geb. Krüger-Theiß'schen Eheleute,
57. Albert Gustav Frosone, geboren zu Troyl am 9. Juni 1869, evangelisch, zuletzt in Kl. Böllau aufhaltfam, Sohn der Arbeiter Ferdinand Friedrich und Maria geb. Biegert-Frosone'schen Eheleute,
58. Arbeiter Albert Adolf Wienbrandt, geboren zu Troyl am 9. Dezember 1869, evangelisch, zuletzt in Danzig aufhaltfam, Sohn der Arbeiter August Michael und Bertha Auguste geb. Wilhelm-Wienbrandt'schen Eheleute,
59. Friedrich Otto Ernst, geboren zu Trutenau am 3. Oktober 1869, evangelisch, zuletzt in Trutenau aufhaltfam, Sohn der unverehelichten Henriette Wilhelmine Ernst,
60. Seefahrer Johann Hermann Erdmann, geboren am 15. Dezember 1869 zu Weichselmünde, zuletzt in Weichselmünde aufhaltfam, Sohn der Fischer Peter und Anna Susanna geb. Szczydrowski-Erdmann'schen Eheleute,
61. Seefahrer August Ernst Mollnau, geboren zu Weichselmünde am 11. Dezember 1869, evangelisch, zuletzt in Weichselmünde aufhaltfam, Sohn der Arbeiter August Wilhelm und Henriette Friederike geb. Lindendorf-Mollnau'schen Eheleute,
62. Seefahrer Paul Johann Pahlke, geboren zu Weichselmünde am 23. Juni 1869, evangelisch, zuletzt in Weichselmünde aufhaltfam, Sohn der Arbeiter Heinrich und Adelgunde Wilhelmine geb. Zegle-Pahlkeschen Eheleute,
63. Fleischergehilfe Carl August Rüdler, geboren zu Weßlinken am 3. August 1869, katholisch, zuletzt in Krakauerstraße aufhaltfam, Sohn der Carl Jakob und Elisabeth geb. Stamm-Rüdler'schen Eheleute,
64. Andreas Julius Grabowski, geboren zu Wositz am 22. Juli 1869, katholisch, zuletzt in Wositz aufhaltfam, Sohn der Einwohner August und Florentine geb. Rose-Grabowski'schen Eheleute,
65. August Wilhelm Hinz, geboren zu Woglass am 16. März 1869, evangelisch, zuletzt in Woglass aufhaltfam, Sohn der unverehelichten Justine Hinz,
66. Carl Friedrich Kontowski, geboren am 22. November 1869 zu Gr. Zünder, katholisch, zuletzt in Gr. Zünder aufhaltfam, Sohn der unverehelichten Anna Kontowski,
67. Johann August Wohlgemuth, geboren zu Groß Zünder am 21. Februar 1869, katholisch, zuletzt in Gr. Zünder aufhaltfam, Sohn der Georg und Anna Maria geb. Porzeng-Wohlgemuth'schen Eheleute,
68. Johann August Rozlowski, geboren zu Zugdam am 1. November 1869, katholisch, zuletzt in Langfelde aufhaltfam, Sohn der unverehelichten Elisabeth Rozlowski,
69. Friedrich Carl Loettler, geboren zu Zugdam am 14. Juli 1869, evangelisch, zuletzt in Wositz aufhaltfam, Sohn der Johann August und Rosalie geb. Borowski-Loettler'schen Eheleute,
70. Erdmann August Schirl, geboren zu Großkentalpe am 4. November 1869, evangelisch, zuletzt in Laschkentalpe aufhaltfam, Sohn der Einwohner Erdmann und Catharina geb. Duwensee-Schirl'schen Eheleute,
71. Paul Andreas Büchau, geboren zu Juntertroyl am 18. Dezember 1869, evangelisch, zuletzt in Juntertroyl aufhaltfam, Sohn der Einwohner Friedrich und Renate geb. Thiede-Büchau'schen Eheleute,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **18. Oktober 1892**, Mittags 12 Uhr, vor die Erste Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer 10, 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Landrath des Kreises Danziger Niederung zu Danzig über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (IV M¹ 218/92).

Danzig, den 2. Juni 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2781 Der Schäfer Albert Birckholz soll im Jahre 1878 seinen Wohnsitz Bawerndorf (Abbau Chosniz) verlassen haben, um nach Amerika auszuwandern, und seitdem verschollen sein.

Auf Antrag der verehelichten Ernestine Birckholz der Ehefrau des Verschollenen wird der Letztere sowie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer aufgefördert, spätestens im Aufgebotstermine am **11. April 1893**, Vormittags 10 Uhr, bei dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 21 sich zu melden, widrigenfalls der verschollene Albert Birckholz für todt erklärt werden wird.

Garthaus, den 24. Mai 1892.

Königliches Amtsgericht.

2782 Auf den Antrag des Erdarbeiters Carl Martens in Barmen wird sein Vater, der am 1. Juli 1824 geborene Arbeiter Carl Gottlieb Martens, welcher seinen letzten bekannten Wohnsitz in Fichtorf gehabt hat, aufgefordert sich spätestens im Termin den **27. März 1893**, Vormittags 11 Uhr, Zimmer Nr. 12, zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt werden wird.

Elbing, den 1. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht.

derjenigen Hinterlegungsmassen, bei welchem im Laufe des Vierteljahres vom

Laufende Nr.	Name, Stand oder Gewerbe und Wohnort des Hinterlegers.	Betrag des hinterlegten Geldes. M.	Name, Stand oder Gewerbe und Wohnort derjenigen Person, an welche der hinterlegte Betrag ausgezahlt werden soll.
I. Amtsgerichtsbezirk			
1.	Gerichtsvollzieher Schulz in Berent.	42,40	Hauptagent H. Stelter in Pr. Stargard bezw. dessen Erben.
2.	Gerichtsvollzieher Schulz in Berent.	35,70 Restbetrag.	an die unberehelichte Emilie Behrendt zu Abbau Alt Grabau und Rechtsanwalt Schulze in Danzig.
II. Amtsgerichtsbezirk			
1.	Gerichtsvollzieher Stüger in Danzig.	43,10	
2.	Königliches Amtsgericht I Danzig.	30,—	
III. Amtsgerichtsbezirk			
1.	Königliches Amtsgericht in Dirschau.	149,—	Der empfangsberechtigte Hypothekengläubiger.
2.	Maurermeister Freitag in Dirschau.	100,—	Frau Maurermeister Freitag in Dirschau.
3.	Königliches Amtsgericht in Dirschau.	187,50	Magistrat Dirschau.

z e i c h n i s s

1. Juli bis Ende September 1892 die Einstellung der Verzinsung bevorsteht.

Name des Gläubigers, für welchen die Hinterlegung erfolgt ist.	Angabe der Veranlassung zur Hinterlegung sowie Bezeichnung der Behörde, bei welcher die Rechtsangelegenheit schwebt.	Tag der bevorstehenden Einstellung der Verzinsung.
--	--	--

Berent.

—	Der Betrag war von dem Besitzer Gustav Stender in Königl. Schönfließ durch Zwangsvollstreckung für den Hauptagent Stelter in Pr. Stargard eingezogen und an Letzteren abgesandt. Das Geld kam jedoch mit der Postbotenanzeige zurück, das Adressat verstorben ist. Prozeßsache Hauptagent D. Stelter in Pr. Stargard wider den Besitzer Gustav Stender in Königl. Schönfließ C 900/81 Amtsgericht in Berent.	1. September 1892.
—	Der Betrag ist für die unverehelichte Emilie Behrendt in Alt-Grabau an Alimente und für Kosten für den Rechtsanwalt Schulze in Danzig von dem Besitzer Ferdinand Itreich in Alt-Grabau beigetrieben und auf Grund des Beschlusses des Königlichen Amtsgerichts in Berent in Sachen der unverehelichten Emilie Behrendt wider den Besitzer Julius Selz, beide in Alt-Grabau — C 109/81 — hinterlegt.	1. September 1892.

Danzig.

—	Auf Grund der Verfügung des Königlichen Amtsgerichts IX in Danzig vom 7. Juli 1882 VI M 275/82 in der Prozeßsache des Darlehensvereins in Dirschau eingetragene Genossenschaft, wider den Besitzer Jonathan Fliege in Dhra Nr. 181 IV B 180/82 beim Königlichen Landgericht — Kammer für Handelsfachen — in Danzig.	1. September 1892.
—	Verwaltung der Seearmenkassenmasse des Königlichen Amtsgerichts X in Danzig. S 13.	1. August 1892.

Dirschau.

—	Es ist das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekendokuments abzuwarten. Franz Alinowski'sche Specialmasse, weil das Hypothekendokument über diese Forderung verloren gegangen. Königliches Amtsgericht in Dirschau in der Krzyzanowski'schen Zwangsversteigerungssache. K 6/82.	1. Juli 1892.
—	Kaution zur Aufhebung der Zwangsvollstreckung. Banqlaß c/a Freitag M 47/82. Königliches Amtsgericht Dirschau.	1. September 1892.
—	Kautionsbetrag zur Pflasterung des Bürgersteiges, welcher im Kaufgelberbelegungstermin den 27. Juli 1882 zur Hebung gelangt ist. Ernst Klein'sche Zwangsversteigerung des Grundstücks Dirschau Lättr. B. Nr. 96. Königliches Amtsgericht in Dirschau	1. September 1892.

Laufende Nr.	Name, Stand Gewerbe und Wohnort des Hinterlegers.	Betrag des hinterlegten Geldes. M.	Name, Stand oder Gewerbe und Wohnort derjenigen Person, an welche der hinterlegte Betrag ausbezahlt werden soll.
--------------	---	---------------------------------------	--

IV. Amtsgerichtsbezirk

1.	Gerichtsvollzieher Obermeit.	111,80	unbestimmt.
----	------------------------------	--------	-------------

V. Amtsgerichtsbezirk

1.	Königliches Amtsgericht in Pr. Stargard.	50,—	Die Auszahlung wird von der Verfügung des nebenbezeichneten Gerichts abhängig gemacht.
----	--	------	--

2784 Die Frau Maurer Johanna Hahn geb. Santowski zu Augustwalde bei Hohenwalde, vertreten durch den Justizrath Dr. Gaupp in Elbing, klagt gegen den Maurer Samuel Hahn, zuletzt in Augustwalde wohnhaft, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen böswilliger Verlassung, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu trennen und den Beklagten für den allein-schuldigen Theil zu erklären, demselben auch die Kosten des Verfahrens zur Last zu legen, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **25. November 1892**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 1. Juni 1892.

Baaz,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

2785 Die Arbeiterfrau Caroline Boulse Krause geb. Radtke zu Marienburg, vertreten durch den Rechts-anwalt Battre zu Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter (Fleischer) Adolf Ferdinand Krause, zuletzt in Marienburg, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen lebensgefährlicher Mißhandlung, entehrender Verbrechen und bösslicher Verlassung, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu trennen und den Beklagten für den allein-schuldigen Theil zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **22. November 1892**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 1. Juni 1892.

Baaz,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

2786 Der am 28. Juli 1842 in Stangenwalde geborene Arbeiter Andreas Bof, welcher seinen letzten Wohnsitz in Buschau bei Kaslunde gehabt hat, ist im Alter von 21. Jahren nach Amerika ausgewandert und seitdem verschollen.

Auf Antrag der Stiefschwester desselben, der Befitzerfrau Elisabeth Czoska geb. Skibowski zu Schatarpi, wird der Andreas Bof, sowie die von ihm etwa zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich spätestens in dem vor dem unterzeichneten Amtsgericht, Zimmer Nr. 21 auf den **16. Mai 1893**, Vormittags 10 Uhr, anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls der Verschollene für todt erklärt werden wird.

Carthaus, den 4. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht.

Belanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

2787 Der Militäranwärter Max Nink zu Strassburg und das Fräulein Anna Vont zu Strassburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, oder während derselben, sei es durch Erbschaften, Glücksfälle, Geschenke, oder sonst auf andere Weise erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 13. Mai 1892 ausgeschlossen.

Strassburg Wpfr., den 13. Mai 1892.

Königliches Amtsgericht.